



MARTIN LUTHER UND DIE REFORMATION

31.10.2017 Lübeck-Eichholz

Detlef Kassow

Ich bin evangelisch.



Ich feiere am 31.10. den
Reformationstag.



KURZER LEBENS LAUF

- **1483 (10.11.)** Geburt in Eisleben (Vater Bergmann, Minenbesitzer)
- **ab 1490** Schulbesuch in Mansfeld, Magdeburg und Eisenach
- **1501-1505** Studium der Rechtswissenschaft in Erfurt
- **1505** Mönch in Erfurt
- **1507** Weihe zum Priester
- **1510-1511** Reise nach Rom
- **1512** Doktor der Theologie in Wittenberg
- **1517** Thesenanschlag → Geburtsstunde der Reformation

- **1521** Ächtung und Flucht auf die Wartburg
- **1522** Rückkehr nach Wittenberg
- **1525** Heirat mit Katharina von Bora
- **1534** Herausgabe der Bibel in deutscher Übersetzung
- **1546 (18.2.)** Tod in Eisleben

WAS WOLLTE LUTHER „REFORMIEREN“?

- Ablassbriefe und Lehre vom Fegefeuer
- Der Dominikanermönch **Johann Tetzel** (* um 1460 in Pirna oder Leipzig; † 11. August 1519 in Leipzig) war Ablassprediger und gab den Anlass für Luthers Thesenanschlag.
- Bis zum Ende des 15. Jahrhunderts war der Ablasshandel streng geregelt, nur bestimmte Sündenstrafen konnten durch Geld und keinesfalls ohne tätige Reue erlassen werden.

- Tetzel übertrieb den Umfang des Ablasses mit seinen Parolen: „Sobald der Gülden im Becken klingt im huy die Seel im Himmel springt“ oder „Wenn ihr mir euer Geld gibt dann werden eure toten Verwandten auch nicht mehr in der Hölle schmoren sondern in den Himmel kommen" soll Johann Tetzel in der Art eines Marktschreiers den Ablasshandel eröffnet haben.
- In das Hochdeutsche übertragen ist jedoch heutzutage der Ausruf „Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt!“ der Allgemeinheit geläufiger.

- Kirche eine weltliche Macht
- Unfehlbarkeitsanspruch des Papstes
- Geistliche Führung hält sich nicht an die eigenen Gebote
- Durch Ablassbriefe werden die Kassen gefüllt
- Gottesdienst auf lateinisch
- Durch Glaube, Buße und Gehorsam erhält man das ewige Leben, nicht durch das pure Einhalten von Sakramenten
- Nur das Wort Gottes zählt, nicht die Kirchentradition

- Der Ausdruck **sola scriptura** (lateinisch für „**allein durch die Schrift**“) bezeichnet einen theologischen Grundsatz der Reformation und der reformatorischen Theologie, nach dem die Heilsbotschaft hinreichend durch die Bibel vermittelt wird und keiner Ergänzung durch kirchliche Überlieferungen bedarf.
- Gemeinsam mit den Prinzipien **sola fide** („**allein durch den Glauben**“), **sola gratia** („**allein durch Gnade**“) und **solus Christus** („**allein Christus**“) bildet er die Grundsätze der Reformation.

- **Keine Bibel in deutsch, Wort Gottes bleibt vielen daher verschlossen.**

- Luther sagte, „dass man dem Volk aufs Maul schauen soll“, d.h. eine Bibelübersetzung schaffen, die von allen Menschen verstanden werden kann.
- Katholische Kirche wollte verhindern, dass das einfache Volk die Bibel liest
- Durch den Buchdruck wurde die Ausbreitung der Bibel stark gefördert
- Sonst konnten sich nur Reiche eine Abschrift leisten



SOLA FIDE – ALLEIN
DURCH GLAUBEN

RÖMER 5,1-2 ELBERFELDER ÜBERSETZUNG

5:1 Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,

5:2 durch den wir im Glauben auch Zugang erhalten haben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns aufgrund der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.

SAKRAMENT WIKIPEDIA

Unter einem **Sakrament** (von kirchenlateinisch *sacramentum* religiöses Geheimnis dies von spätlateinisch *sacramentum* Weihe [zum Kriegsdienst] von lateinisch *sacer* heilig unverletzlich; voraus liegt gr. *Mysterion*) wird in den christlichen Kirchen ein sichtbares Zeichen verstanden, das auf die unsichtbare Wirklichkeit Gottes hinweist, sie vergegenwärtigt und an ihr Anteil gibt.

SAKRAMENTE RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE

- Taufe
- Eucharistie (Abendmahl)
- Firmung
- Beichte
- Ehe
- Priesterweihe
- Krankensalbung (früher auch letzte Ölung genannt)

HEBRÄER 11,1-3 NACH LUTHER 2017:

1 Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

2 In diesem Glauben haben die Alten Gottes Zeugnis empfangen.

3 Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, dass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.

HEBRÄER 11,1-3 NEUES LEBEN. DIE BIBEL:

1 Was ist nun also der Glaube? Er ist das Vertrauen darauf, dass das, was wir hoffen, sich erfüllen wird, und die Überzeugung, dass das, was man nicht sieht, existiert.

2 Aufgrund dieses Glaubens hat Gott unseren Vorfahren in der Schrift seine Anerkennung ausgesprochen.

3 Durch den Glauben verstehen wir, dass die Welt auf Gottes Befehl hin entstand und dass alles, was wir jetzt sehen, aus dem entstanden ist, was man nicht sieht.

GLAUBE BEDEUTET:

- Man kann das nicht sehen, an was man glaubt,
- Man setzt seine Hoffnung und sein Vertrauen auf Gott (feste Zuversicht), Glaube ist also auch eine positive Lebenseinstellung, Optimismus
- Glaube hat eine ewige Perspektive (Bruns übersetzt mit Bürgerschaft),
- Glaube und Zweifel sind die beiden Pole, passen nicht zusammen.

JAKOBUS 2, 14-16 LUTHER 2017

14 Was hilft's, Brüder und Schwestern, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch keine Werke?
Kann denn der Glaube ihn selig machen?

15 Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und Mangel hat an täglicher Nahrung

16 und jemand unter euch spricht zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was der Leib nötig hat – was hilft ihnen das?

17 So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selber.

Johannes 3,16+17:

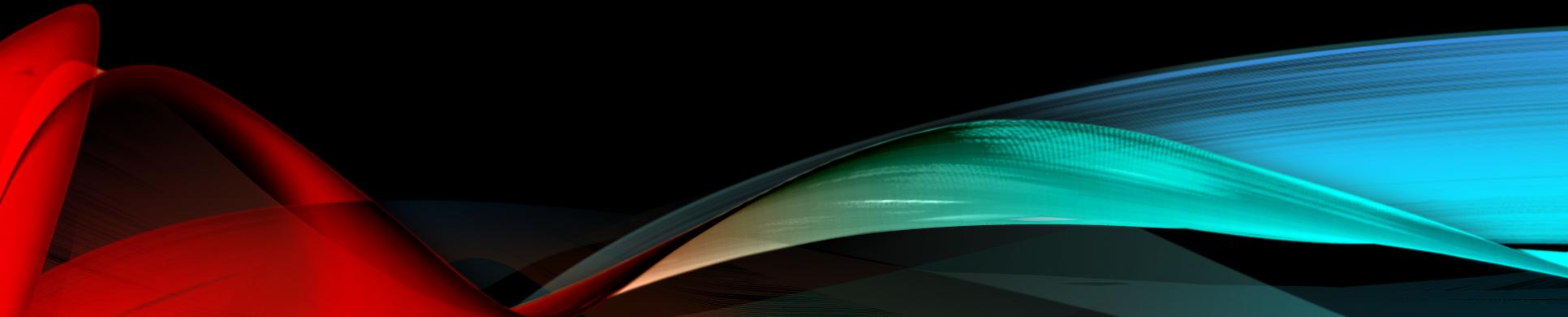
3:16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, **der an ihn glaubt**, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

3:17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn errettet werde.

Johannes 5,24:

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort **hört und glaubt** dem, der mich gesandt hat, <der> hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.

SOLA GRACIA – ALLEIN
DURCH GNADE



RÖMER 3, 21-24 ZÜRCHER

21 Jetzt aber ist unabhängig vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes erschienen - bezeugt durch das Gesetz und die Propheten -,

22 die Gerechtigkeit Gottes, die durch den Glauben an Jesus Christus für alle da ist, die glauben. Denn da ist kein Unterschied:

23 Alle haben ja gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verspielt.

24 **Gerecht gemacht werden sie ohne Verdienst aus seiner Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.**

EPHESER 2,1-9 ZÜRCHER

1 Auch ihr wart tot durch eure Verfehlungen und Sünden,

2 in denen ihr einst gelebt habt, wie es eben dieser Weltzeit entspricht, wie es dem Fürsten der Lüfte, des Geistes, der jetzt noch wirksam ist in den Söhnen und Töchtern des Ungehorsams, entspricht -

3 unter diesen haben auch wir alle einst dahingelebt in den Begierden unseres Fleisches, indem wir taten, was das Fleisch wollte und wonach der Sinn uns stand, und waren unserem Wesen nach Kinder des Zorns wie die anderen auch ...

4 Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat uns in seiner grossen Liebe, die er uns entgegenbrachte,

5 mit Christus zusammen lebendig gemacht, obwohl wir tot waren in unseren Verfehlungen - durch Gnade seid ihr gerettet -,



6 und hat uns mit ihm zusammen auferweckt und uns einen Platz in den Himmeln gegeben, in Christus Jesus.

7 So wollte er in den kommenden Zeiten den überwältigenden Reichtum seiner Gnade zeigen durch die Güte, die er uns erweist in Christus Jesus.

8 Denn durch die Gnade seid ihr gerettet aufgrund des Glaubens, und zwar nicht aus euch selbst, nein, Gottes Gabe ist es:

9 nicht durch eigenes Tun, damit niemand sich rühmen kann.

Herr, dein Wort, die edle
Gabe,
diesen Schatz erhalte mir;
denn ich zieh es aller
Habe
und dem größten
Reichtum für.
Wenn dein Wort nicht
mehr soll gelten,
worauf soll der Glaube
ruhn?
Mir ist's nicht um tausend
Welten,
aber um dein Wort zu tun.

**Sola
scriptum –
Allein
durch die
Schrift**

Römer 10:17

Also kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber geschieht durch das Wort von Christus.

2. Timotheus 3, 14 -17

14 Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und voller Vertrauen angenommen hast. Du weißt ja, von wem du es gelernt hast

15 und dass du von frühester Jugend an die heiligen Schriften kennst, die dir Einsicht zu geben vermögen in das, was dir Heil verschafft, durch den Glauben an Christus Jesus.

16 Jede von Gott eingegebene Schrift ist auch nützlich zur Belehrung, zur Zurechtweisung, zur Besserung und zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

17 So wird der Mensch Gottes vollkommen sein, befähigt zu jedem guten Werk.



SOLUS CHRISTUS -
ALLEIN CHRISTUS

APOSTELGESCHICHTE 4,12

12 Und in keinem anderen ist das Heil; denn uns Menschen ist kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.

1. TIMOTHEUS 2, 3-6 ZÜRCHER

3 Das ist schön und gefällt Gott, unserem Retter,
4 der will, dass **alle** Menschen gerettet werden und
zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

5 Einer nämlich ist Gott, einer auch ist Mittler
zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus
Jesus,

6 der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle -
das Zeugnis zur rechten Zeit.



Johannes 14,6

6 Jesus sagt zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, es sei denn durch mich.